

Zwerg am Haken oder wie angelt FRAU sich einen König?

Hobbit (Kurz)geschichte - Humor - Real Live - Parodie

Von Ithildin

Kapitel 15: Nervensäge trifft auf Meister Grimmebart

Ich erstarrte augenblicklich wie vom Blitz getroffen.

FUCK da war doch noch was? Uppsss...Thorin Eichenschild und der pinkfarbene Bademantel!

Okay, ich war so gut wie tot, sobald Lizzy auch nur im Ansatz dieses Wohnzimmer betreten würde. DAS wusste ich leider nur zu gut. Denn das würde der ohnehin schon deutlich angekratzte Stolz des Zwerges nie im Leben verkraften. Aber leider hatte sie ihn damit ja schon zu Gesicht bekommen, nun ja zumindest teilweise und damit eher unfreiwillig. Siedend heiß zermartete ich mir so also weiterhin den Kopf, wie ich diese absolut behämmerte Situation denn am geeignetsten verhindern und vor allem am Unfallfreisten umschiffen konnte, ohne ihn noch weiter brüskieren zu müssen als ohnehin schon. Vor allem überlegte ich, wie ich es denn anstellen sollte, sie da nicht rein kommen zu lassen.

Jedenfalls nicht, bevor mir irgend etwas vernünftiges eingefallen war. Indem war meine äußerst zielstrebige beste Freundin schon drauf und dran, die Türklinke in die Hand zu nehmen, um mein Wohnzimmer zu betreten und damit mein Schicksal zu besiegeln, als mir just blitzartig eine hilfreiche Idee durch den Kopf schoss. Nun ja wenigstens hoffte ich das..es war immerhin meine einzige Chance meinen Kopf auf den Schultern zu behalten. Und da ich einen frühen Tod nun wirklich nicht anstrebte, beeilte ich mich daher sie schleunigst in die Tat umzusetzen.

„Ahhh halt Lizzy...willst du...willst du die Crossaints nicht lieber erst noch kurz in die Küche bringen? Warte ich ähhh..hab da glaube ich irgendwo noch ein Brotkörbchen!“ Meine Freundin warf mir wie zu erwarten einen völlig verständnislosen und fragenden Blick zu, woraufhin ich sie jedoch eindringlich warnend ansah. Indem begriff sie offensichtlich endlich worauf ich hinaus wollte, denn sie antwortete mir prompt und sehr brav. „Ohh....oh ja ähh na klar, ich seh dann mal nach, was ich finde. Hast du auch noch irgendwo Nutella?“

Meine Augen richteten sich augenblicklich und sichtlich genervt gen himmelwärts,

aber ich nickte dankbar, wobei mir allerdings zeitgleich ein leises, frustriertes Seufzen entkam. Sie sah mich entsprechend irritiert an, reagierte dann aber glücklicherweise geistesgegenwärtig. „Ach ist ja auch völlig Banane..ich geh dann mal besser und seh nach, was sich finden lässt liebste Ruth.“ Kam dabei wie erwartet aus ihrem Mund gestolpert. Kaum hatte sie das an mich los gelassen, fiel mir ganz plötzlich unangenehm berührt ein, dass ER meinen „richtigen“ Namen ja bislang gar nicht kannte.

„Lizzy warte noch...hör mal, der Kerl kennt meinen Namen nicht, also tu mir einen Gefallen und verplapper dich nicht, wenn`s denn geht.“ Sie sah mich wie zu erwarten skeptisch und vollkommen verdattert an. „Ahhh ja und wie hast du dich dann bitte schön genannt?“ „Ireth..Ireth Ringêril!“ Konterte ich ihr knapp, auch weil mir in dem Moment einfach nichts besseres einfiel. Lizzys Augen wurden derweil immer größer und sie begann unwillkürlich breit zu grinsen. „Okay ein noch blöderer Deckname ist dir nicht eingefallen? IRETH! Also WAS zum Geier soll das denn bitte schön für ein NAME sein?“ Die hell rötlichen Augenbrauen meiner besten Freundin zogen sich umgehend steil in die Höhe, als sie das kommentierte.

Mein resigniertes Seufzen war nun noch einen Tick lauter zu vernehmen. „Ein durch einen Namensgenerator erstellter und zwar auf irgend so einem völlig durchgeknallten einem Phantasie Portal...also alles klar soweit?“ Fuhr ich zwischenzeitlich schon vollkommen entnervt fort. Daraufhin konnte sie nicht mehr länger an sich halten...sie prustete los und lachte mich dann aus und zwar aus vollem Halse. „Aahhh..ja ja...alles klar Ruth...alias IRETH...sonst fehlt dir aber nichts oder? Phhh...ist ja echt zum Schießen, ich lach mich tot.“

„TU DAS LIZZY...oder besser alias...E L I S A B E T H...wenn`s denn hilft?! So und jetzt geh mir aus den Augen und sieh zu, wo das Nutella abgeblieben ist!“ War alles was ich ihr daraufhin mit einem deutlich vernehmbar unwilligen Brummen antwortete. Mit diesen Worten wies ich umgehend und widerspruchslos mit der Hand in Richtung meiner Küche.

Lizzy hatte aber offenbar auch so begriffen, denn sie hörte wie auf Kommando auf zu lachen, ließ den Türgriff los und machte auf dem Absatz kehrt um kurz darauf tatsächlich mit einem kurzen wie deutlich amüsierten...“ai ai Captain Jack Sparrow“ in ihr zu verschwinden. Kaum war sie außer meiner Sichtweite entschwunden atmete ich sichtlich auf und einmal tief durch, fuhr anschließend herum und im Anschluss daran schleunigst in Richtung meines Wohnzimmers, wo ER immer noch am selben Fleck stand, so wie ich ihn vor drei Minuten verlassen hatte und mir dabei wie vom Donner gerührt entgegen sah.

„WAS oder besser WER ist das IRETH?“ Fuhr er mich sofort entsprechend aufgebracht und sichtlich nervös an, als er mich zu Gesicht bekam. Ich erwiderte seinen Gewitterblick standhaft. „DAS ist meine beste Freundin Lizzy.“ Antwortete ich ihm darauf trotzig. Thorin schnaubte wie ein Stier kurz bevor er rot sah. „Wieso hast du sie hier herein gelassen..sie..sie ist ein MENSCH! Weiß sie wer ich bin? Los sag schon..Ireth. Weiß sie es?“ Ich sah ihn völlig entgeistert an. Auf die Idee, dass niemand wissen durfte wer er war und dass er quasi mehr oder minder durch Zufall hierher zu mir in diese Dimension gelangt war, hatte ich bisher nicht auch nur einen einzigen

Gedanken verschwendet.

„Mist..du..du meinst das darf niemand wissen?“ Entkam mir daher dementsprechend entgeistert. Thorin seufzte leise und entgegnete mir dann dumpf. „Genau so ist es Ireth. Es hätte NIEMAND außer dir wissen sollen...aber jetzt ist es ohnehin zu spät dafür. Es lässt sich nun nicht mehr vermeiden. Kann sie wenigstens schweigen?“ Ich beeilte mich hastig zu nicken. „Hmm...das kann sie...wie ein Grab!“ Konterte ich dem Zwerg im Anschluss daran im Brustton der Überzeugung, auch da es in dem Sinne keine Lüge war und wenn es darum ging Geheimnisse zu bewahren, war Lizzy in der Regel tatsächlich vertrauenswürdig..nun ja zumindest bisher.

Er sah mich jedoch noch immer böse und äußerst skeptisch an. „Will ich auch für sie hoffen, denn sonst wird die Frau nämlich eines bekommen und zwar ein hübsches, sechs Fuß tiefer und das von mir höchstpersönlich!“ Brummte er im Anschluss daran unwillig und äußerst knurrig vor sich hin. Ich musste unwillkürlich schlucken. „Ähh..das war ein Scherz oder? Sag dass, das jetzt ein Scherz war. Bitte Thorin!“ Ich sah ihn dabei fast flehend an. „Sehe ich aus als würde ich Scherze machen oder besser noch verstehen?“

Blaffte er weiterhin wütend in meine Richtung. Ich schüttelte den Kopf und verneinte hastig. Der Zwergenkönig schenkte mir zum Dank dafür ein grimmiges Lächeln. „Siehst du...so langsam verstehen wir uns Ireth!“ Sagte er anschließend knapp, wobei er mich weiterhin, mit einem äußerst gefährlichen Blick, aus einen schönen dunkelblauen Augen heraus fixierte. „Ab..aber sie ist meine beste Freundin. Sie wird bestimmt nichts verraten..sie..sie weiß doch im Grunde gar nichts. Thorin bitte...das kannst du nicht machen.“ Jetzt war ich tatsächlich dazu übergegangen ihn anzuflehen..etwas was ich bisher noch selten bei einem Mann getan oder gar nötig gehabt hatte. Nun aber das waren in diesem Sinne besondere Umstände und wenn sie Lizzy retten konnten, war mir nahezu jedes Mittel recht.

Er sah mich derweil abschätzend an...sein Blick war noch immer deutlich unterkühlt. „Ach kann ich nicht? Wenn sie auch nur irgend ein Sterbenswort heraus lässt, WAR sie die längste Zeit deine beste Freundin Menschenfrau! Das ist mein Versprechen an dich und ich warne dich, ich meine das durchaus ernst!“ Sein aufmerksamer Blick der noch immer prüfend auf mir ruhte wurde augenblicklich hart wie der Stein aus dem dieser Mann unweigerlich gemacht worden war. Ich musste schlucken.

Plötzlich grinste er jedoch spontan, es ging so schnell, dass ich nicht mal ansatzweise darauf reagieren konnte. „Ich hab nicht vor sie mit Orkcrist zu durchlöchern...aber sie soll den Mund halten, das ist mein blutiger Ernst und ich habe vorhin nicht die Unwahrheit gesagt. Das was ich hier tue ist nicht ungefährlich für mich. Ireth, wenn sich die Dimensionen aus irgendwelchen Gründen heraus verschieben, kann sich das Portal schließen und ich es damit nicht mehr benutzen. Es hieße dann, dass ich hier vielleicht für immer festsitzen würde und das wollen wir doch beide nicht oder? Und wenn es durch ihre Schuld oder Dummheit zu irgendwelchen Veränderungen im Zeitenstrom käme, wäre das so ein Fall..also du siehst, das ist eine ernste Angelegenheit!“

Ich merkte wie ich schluckte und sachte den Kopf schüttelte. Spätestens jetzt hatte

ich die Brisanz, die in dieser Aussage steckte verstanden. Und ich wollte ganz bestimmt NICHT, dass er hier bei mir bleiben MUSSTE, das würde ich mir nie verzeihen können. Ich beeilte mich ihm daher abermals hastig zu antworten.

„Gewiss nicht, sie wird nichts dergleichen verraten, ich verspreche es.“ Er lächelte abermals überraschend nachsichtig, wobei sich ein ungewohnt weicher, aber dennoch nicht unangenehmer Zug um seinen Mundwinkel legte. „Siehst du...das wollte ich von dir hören Menschenfrau. Kann ich dir vertrauen?“ Ich blinzelte kurz die leichte Verlegenheitsröte weg, die ich zeitgleich hinunter zu schlucken versuchte, dann beeilte ich mich schleunigst zu nicken. Natürlich konnte er das, wieso auch nicht? Ich würde Lizzy schon zum Schweigen bringen...irgendwie...notfalls mit Gewalt. Und wenn ich ihr dafür würde KO Tropfen oder schlimmer noch Valium eintrichtern müssen...ich würde es tun..ohne Frage.

In diesem Fall sah ich ihn an und sagte dann hörbar entschlossen. „Das kannst du Thorin...ich werde mein gegebenes Wort halten. So und nun solltest du lieber zusehen, schleunigst aus dem Wohnzimmer zu verschwinden und dir was anderes als diesen ollen Liebestöter anzuziehen, ehe sie auf die Idee kommt dahin zurück zu kehren, um dir und mir weiter auf die Nerven zu gehen. Ich weiß nicht genau, wie lange ich sie denn noch in der Küche festnageln kann.“ Der Zwerg sah mich daraufhin entsprechend entrüstet und verwirrt an.

„ABER..ich...was..wo..hast du..?“ Er zog die schwarzen Brauen dabei deutlich sichtbar nach oben in Richtung seiner hohen Stirn...„was deine Kleider?“ Ergänzte ich leicht sarkastisch, weil ich schon ahnte worauf er hinaus wollte. Er nickte eilig. „Im Bad...um genau zu sein in meinem Trockner, aber die müssten es jetzt eigentlich beinahe überstanden haben.“ Fuhr ich derweil ungerührt fort. Sein Blick verriet mir, dass er wohl weder wusste, was ein „Liebestöter“..noch ein Trockner war und es ließ mich erneut grinsen. Aber nicht ohne wenigstens so vorsichtig zu sein, es ihm nicht offen zu zeigen. So grinste ich kurz in mich hinein und hatte dabei alle Mühe halbwegs ernst zu bleiben.

Doch als er nicht gleich reagierte, entschloss ich mich schweren Herzens, die Sache selbst in die Hand zu nehmen und ihn damit kurzerhand am Arm. Ich packte ihn und zog den widerstrebenden Zwerg einfach weiter hinter mir her, bis zu meinem Badezimmer, woraufhin er mir dann allerdings tatsächlich halbwegs freiwillig folgte. Als wir davor angekommen waren sagte ich zu ihm.

„So und jetzt da rein...deine Sachen sind in dem weißen Metalldings mit dem großen Deckel.“

Als ich das gesagt hatte, machte ich wie um es zu bekräftigen einen hastigen Schritt in mein Bad und langte nach dem roten Knöpfchen, das sie Trocknertüre öffnete. Kaum hatte ich das getan, wich ich eilig zurück und schob ihn statt dessen an mir vorbei durch die Badezimmertüre hindurch, wobei ich seinen unwilligen Protest einfach glimpflich überhörte.

„Und du kommst gefälligst erst da raus, wenn du wieder vernünftig angezogen bist Zwerg. Also sieh zu, dass du dich sputest, wenn du nicht zum Gespött aller werden

willst...oder was glaubst du, wie SIE den rosa Bademantel wohl an dir finden wird?" Thorins Augen wurden auf die Aussage von mir augenblicklich groß wie Suppenteller, wobei sie mir unübersehbar zornig folgten, als ich Anstalten machte ihn zu verlassen. „DAS weiß ich selbst!“ Folgte mir nur Bruchteile von Sekunden später der deutlich grantige Ausspruch von ihm nach, mit dem ich das Badezimmer schließlich verließ um ihn allein zu lassen. Ich blieb vorsichtshalber vor der Türe stehen, die ich bis auf einen schmalen Spalt komplett geschlossen hatte...drinnen rumpelte es verdächtig.

Ich hörte ihn ein zweimal in einer mir völlig fremdartigen Sprache fluchen, die vielleicht seine Muttersprache sein mochte, dann kehrte verdächtige Stille ein..bis er kurz darauf richtig laut fluchte und zwar dieses mal auch für mich und meine nicht unbedingt versiertesten Fremdsprachenkenntnisse gut verständlich. „WAS zum Teufel ist denn los? Thorin ist alles in Ordnung mit dir?“ Fragte ich ihn durch die geschlossene Türe, als das Fluchen in soweit verklungen war.

"Grrr KOMM REIN und SAG mir bitte schön, was ich machen soll Ireth?!" Hörte ich ihn in meine Richtung knurren. Er war entsprechend wütend und ich fragte mich verzweifelt weshalb?

Also tat ich umgehend was er mir angeschafft hatte und öffnete also höflich und bis zu einem gewissen Grad die Badezimmertüre. Als ich ihn dann doch eher unfreiwillig zu sehen bekam, traf mich beinahe der Schlag...aber nicht wegen dem ganzen Chaos, das er bei der Suche nach seinen Kleidern angerichtet hatte. Nein es war eindeutig wegen ihm! Da stand der kleine Mann doch ganz unverblümt mitten im Bad...glücklicherweise MIT seinen Hosen an, die allerdings noch offen waren und mir dadurch ein deutlich an mehr Einblicken offenbarten, als sie vermutlich sollten.

Nun ja und als ob das alles noch nicht genügte...hatte ich wieder einmal die ziemlich gute Aussicht auf seinen nackten Oberkörper, der mir beinahe den Atem verschlug. Oohhwww na aber holla..was für eine verlockende Aussicht. Sie mächtigen Schultern und die ausgeprägten Muskelpakete auf seinen Oberarmen und der breiten Brust machte mir augenblicklich Schnappatmung.

„Ahh..was was ist denn los, wo hast du dein Hemd Thorin?“ Fragte ich ihn daher noch immer leicht atemlos, selbst nachdem ich mich halbwegs gefangen hatte. Er knurrte abermals unwillig und zeigte dann mit grimmiger Mine und vollkommen ungerührt auf meinen Trockner. „Das Metalluntier da hat es gefressen...sieh dir das an...es..es ist geschrumpft...das passt doch höchstens noch einem Kind!“

Mit einem angewiderten Grollen hielt er mir dabei unter die Nase was bis gestern Aben vermutlich noch sein Hemd gewesen war. Erschrocken langte ich danach und als ich es in Händen hielt wusste ich was ich verbochen hatte. Verdammt reine WOLLE....na klar ging die ein, bei den wasch und Trockentemperaturen die ich verwendet hatte, um der Dreckpatina auf seinen Klamotten zu Leibe zu rücken, was das nicht weiter verwunderlich.

Das war ja geradezu unvermeidlich....Shit und nun? Da hatten wir wieder das Problem mit dem rosa Bademantel. Gut aber in DEM konnte ich ihn beim besten Willen nicht länger herum laufen lassen. Indem war mir Sonnenklar geworden, wir brauchten

ERSATZ und zwar schleunigst. Er sah mich forschend an...ließ mich aber in Ruhe auch weil er wohl merkte, dass ich angestrengt damit beschäftigt war, eine halbwegs brauchbare Lösung für dieses unschöne Problem zu finden.

„Du brauchst ein neues Hemd fürchte ich“..sagte ich schließlich mit einem resignierten Seufzen. Thorin sah mich ratlos an. „Ja UND?“ Blaffte er dann kurz angebunden. „UND...WAS? Das heißt, dass wir dir nachher eines kaufen gehen werden..müssen Zwerg. ICH hab nämlich keins das dir passt und bis dahin musst du wohl allein mit deiner Tunika vorlieb nehmen. Ich hoffe, die ist wenigstens noch halbwegs in Form?“

Er sah mich wie vom Blitz getroffen an und seufzte dann leise. „Ohh..das darf doch alles nicht wahr sein! Ich fürchte ich hab echte Kopfschmerzen. Ireth ich fühle mich momentan wirklich als hätte mir einer mit dem Schmiedehammer auf den Schädel gedroschen...willst du jetzt ehrlich andeuten, dass wir da noch mal raus müssen? Ist das dein Ernst?“ Fluchte er anschließend hörbar entnervt in vor sich hin, wobei sein rechter Arm deutlich und unübersehbar in Richtung meiner Wohnungstüre hochschnellte. Ich sah ihn derweil strafend an.

„Geschieht dir ganz recht das mit den Kopfschmerzen. Es hat dir ja schließlich keiner angeschafft, dich so sinnlos zu betrinken Zwerg und was das RAUS gehen anbelangt, so wird dir wohl nichts übrig bleiben, wenn du nicht NACKT in der Gegend herum laufen willst. Ich kann leider kein passendes Hemd für dich herzaubern, ich heiße ja schließlich nicht Gandalf. So da wirst du wohl oder übel schön brav mit mir zusammen in den Einkaufs Center kommen müssen, um dir ein neues zu beschaffen Herr Zwerg.“ Konterte ich so entsprechend wütend und nicht weniger unwillig auf seinen Ausspruch von eben. Der kleinwüchsige Mann erbleichte umgehend und schluckte.“Ich will da aber nicht raus...nicht zu den MENSCHEN!“ Hakte er entsprechend grimmig nach.

„Nun das musst du ja auch nicht...zumindest nicht sofort!“ Antwortete ich ihm daher ebenso ungnädig. Er warf mir just einen bitterbösen Blick zu, woraufhin ich resigniert mit den Schultern zuckte. „Hmm ich warte dann mal draußen auf dich...nimm die Tunika oder lass es, wir sind jedenfalls im Wohnzimmer. Du kannst dann ja nachkommen, wenn du fertig bist.“ Mit diesen deutlichen Worten ließ ich ihn stehen und machte mich umgehend daran Lizzy endlich wieder aus der Küche zu befreien, aber nicht nachdem ich ihr nicht nochmals eindringlich eingetrichtert hatte, bloß kein Sterbenswörtchen von dem heraus zu lassen, was sie bereits über Thorin und dessen „wahrer“ Herkunft wusste. Die Neugier ließ sie mich nur ein paar Minuten später überraschend einfach in mein Wohnzimmer lozen.

„ Sag wo hast du IHN denn nun gelassen..dein Date? Oder noch besser WARUM ist ER noch immer hier bei dir?“ Fragte sie mich wie zu erwarten leicht anzüglich grinsend, als wir beide wenig später in meinem Wohnzimmer auf der geräumigen Couch platz genommen hatten und darauf warteten, dass der Mann nun endlich mal auf der Bildfläche erscheinen würde. Ich sah sie aufgrund dieser äußerst unpassenden Aussage entsprechend ungnädig an.

„ER ist im Moment noch unpässlich und zweitens geht dich liebste Lizz, das überhaupt nichts an. Und weshalb der Mann noch bei mir ist....schon gar nicht! Über das Thema

will ich jetzt sicherlich nicht mit dir diskutieren, also lass es sein. Warts ab Lizz, er wird schon kommen, dann kannst du ihn dir ja selbst ansehen! Vielleicht verstehst du dann ja besser!“ Das war alles was ich ihr drauf entgegnete. Sie sah mich verblüfft an, entschloss sich dann aber doch vorsorglich diesbezüglich erst einmal den Mund zu halten. Indem war er offenbar fertig geworden und hatte sich dazu durchgerungen uns Gesellschaft zu leisten, was dann tatsächlich etwa eine Viertelstunde später auch geschah.

Er kam allerdings weit zurückhaltender und vorsichtiger zu uns, so wie ich es in etwa erwartet hatte. Als er endlich Anstalten machte, mein Wohnzimmer zu betreten und zu uns zu stoßen merkte ich, wie Lizzy just die Luft scharf zwischen den Zähnen durchzog und dann sooooo kurz davor war, einen lauten animierenden Pfiff auszustoßen, wobei ich sie gerade nochmal eben mit einem wüsten Stoß gegen das Schienbein unter meinem Tisch davon abhalten halten konnte.

„Na aber Hallo...ich fall echt gleich um Ruth. Äähhh.....sorry Ireth! Ich träume das alles nur oder? ER sieht ja nahezu wirklich so aus, wie der Thorin aus dem Hobbit!“ Konnte ich sie dabei überdeutlich zwischen zusammen gebissenen Zähnen heraus flüstern hören.

„So das ist er also...DEIN ZWERG..oder sagen wir besser dein DATE!“

Fuhr es weiterhin überraschend trocken und fast schon euphorisch aus meiner besten Freundin heraus, wobei sich ein unübersehbar verzückter, ja fast schon leicht irrsinniger Ausdruck auf ihr Gesicht legte, den ich im Übrigen nur zu gut von ihr kannte....weia...

Fangirl...Star Allüren!

Herr im Himmel hilf mir, gleich würde sie ihn vermutlich noch nach einem Autogramm fragen, wenn ich sie nicht umgehend daran hinderte. Warum konnte mich denn keiner erschießen? BITTE....womit hatte ich DAS eigentlich verdient?

Das fragte ich mich in dem Moment wohl noch nicht zum letzten Mal in meinem Leben. So blieb mir also nichts weiter übrig als es abzustreiten und sie hoffentlich her zu bremsen. „Ach WAS das bildest du dir nur alles ein. ER hat doch gar nichts von dem...!“ Weiter kamen wir allerdings nicht mehr, denn er war inzwischen so nahe gekommen, dass er uns unmittelbar hören konnte. Lizz verstummte augenblicklich und starrte ihn noch immer offenkundig neugierig an.

Was Thorin merklich verunsicherte, denn ich konnte es ihm ansehen. Er wusste irgendwie nicht so recht, wie er die andere Menschenfrau die da so unfreiwillig und plötzlich in unsere Zweisamkeit herein geplatzt war, denn nun behandeln sollte. Er kam nur zögerlich näher und seine Augen verfinsterten sich dabei merklich, als er sie aufmerksam beobachtete. Aber noch bevor er irgend etwas sagen konnte, hatte sie bereits abermals den Mund aufgemacht.

„Hey..hey pssstttt....Ireth, der Kerl da sieht tatsächlich beinahe aus wie Armitage! Bist du dir wirklich sicher dass der ECHT ist? Ich meine bist du wirklich sicher, dass DER ein

ZWERG ist?!“

Lizzy beugte sich zu ihm hin und zog Thorin im Anschluss daran, prompt vorsorglich und gänzlich unverblümt am dunklen Bart. So als ob sie damit dessen Echtheit überprüfen wollte. Woraufhin seine rechte Hand wie zum Trotz blitzartig zu seinem Schwert fuhr, das er inzwischen wieder an seinem Gürtel trug. „Wenn ihr nicht sofort damit aufhört das zu tun, mache ich euch mit meiner Klinge ein hübsches Loch in der Körpermitte Weib, dann werdet ihr schon sehen WER hier ECHT ist...und WAS bei Mahal ist bitte schön ein ARMITAGE?“

Der Blick des Zwergfürsten war tödlich auf uns gerichtet, wobei sich seine dunklen Brauen gefährlich sträubten und in etwa abstanden, wie die eines gewissen Zauberers, dessen Namen ich jetzt nicht nennen wollte, auch aus der Angst heraus, den damit vielleicht auch noch ungewollt an der Backe kleben zu haben. „Ähh ein..ein Schauspieler? Ein Mann der...der ähhhh ja, der so tut als wäre er jemand anderer...verstehst du? Einer der sich verkleidet und..und dann so aussieht wie DU zum Beispiel?“ Beeilte ich mich, ihm hastig und dementsprechend verunsichert zu entgegnen. Thorin runzelte wie zu erwarten argwöhnisch die Stirn.

„Ahh ich verstehe, eine Art Schausteller, den meinst du doch damit oder?“

Lizzy bekam sich indessen vor krampfhaft unterdrücktem Lachen kaum noch ein, als sie unserem Gespräch folgte, das sich in langsam aber sicher eine Richtung zu entwickeln begann, die mir noch weit weniger, als wenig gefiel. „Ja..ja eine Art Schausteller..du hast es erfasst, so und jetzt lassen wir das Thema, wir haben nämlich wichtigeres zu tun!“ Knurrte ich ihn so leicht ungehalten als Erklärung an. Mehr konnte ich in dem Moment nicht mehr sagen, mir fiel mir in dem Augenblick einfach nichts gescheites ein...ich war völlig entnervt. Wie um alles in der Welt, sollte ich die beiden Streithammel da nur zur Vernunft bekommen? Das war mir ehrlich gesagt ein echtes Rätsel!